

Neues aus Priene VI (2021): Heintzelmännchen, diverse Dübellöcher*innen und kein Frankfurt Style

Touristen dürfen Priene wieder besuchen. Diese große Gruppe ahnt nicht, dass die zwei gebückt arbeitenden Gestalten diejenigen sind, denen die eindrucksvollen Wiederaufbauten im Bereich der Heiligen Halle zu verdanken sind (Abb. 1).

In dieser Kampagne können wir endlich von den langjährigen Vorarbeiten profitieren. Viele Bauteile wie dieser Quader von der Rückwand der Halle werden an ihren originalen Ort zurückgesetzt. Bei der richtigen Platzierung helfen uns die individuellen Maße und die Lage der Dübellöcher, die bei jedem Stein verschieden sind – so unterschiedlich wie wir Menschen (Abb. 2).

Auf diese Säulentrommel könnten wir sogar noch eine passende zweite aufsetzen. Wir Frankfurter fänden das toll, weil das hohe Gebilde uns an daheim erinnern würde. Aber der Meißener Steinrestaurator ist dagegen, weil es statisch zu gefährlich ist (Abb. 3). Vernünftig, aber schade.



1



2



3

Axel Filges aus Priene am 25. August 2021